



Ihr Schornsteinfegermeister informiert:

Richtigen Brennstoff benützen - Umwelt schützen !

Die richtige Brennstoffwahl ist nicht nur Voraussetzung für eine optimale und sichere Verbrennung, sondern ist im hohen Maß auch ausschlaggebend für eine umwelt-schonende Betriebsweise der Feuerstätte.

Zugelassene Brennstoffe für häusliche Feuerstätten sind:

**Bretter, Bohlen usw.
sind kein Brennholz!**

- naturbelassenes, stückiges, luftgetrocknetes Holz (sollte mind. 2 Jahre gelagert/ getrocknet sein) einschließlich anhaftender Rinde, wie z.B. in Form von Scheitholz, Hackschnitzeln, sowie Reisig und Zapfen;
- Holzpresslinge, wie beispielsweise Holzpellets ohne Zusatzstoffe
- Braunkohlen, Braunkohlenbriketts und Braunkohlenkoks;
- Torfbriketts und Brenntorf;
- Steinkohlen, nicht pechgebundene Steinkohlenbriketts, Steinkohlenkoks;

Jedoch nicht jeder Brennstoff ist für jede Feuerstätte geeignet.

Hinweise gibt die Bedienieranweisung und bei eventuellen Fragen helfen Ihnen Ihr Ofenbauer/-setzer, Ihr Brennstoffhändler und natürlich auch Ihr Schornsteinfeger gern weiter.

Unzulässiger Brennstoff	Verbrennungsprodukte
Zeitungen, Zeitschriften und Kartonagen (Druckfarben enthalten oft Schwermetalle)	Schwermetalle, Salzsäure, Schwefeldioxid, Fluorwasserstoff
Joghurtbecher und Styropor (Polystyrol)	Bei unvollständiger Verbrennung gelangt Styrol teilweise unzersetzt ins Freie. Karzinogene (krebserregende) Wirkung wird z.Z. überprüft. Die als Flammenschutzmittel eingesetzten Phenoläther können Dioxine freisetzen.
Beschicht. Material, PVC (z. Bsp. Milch- und Safttüten)	Sehr viel Salzsäure und Schwermetalle, Dioxine und Furane.
Kunststoffe (Mischung wie sie im Hausmüll vorkommt)	Hohe Mengen an Schwermetallen, sowie Schwefeldioxid, Salzsäure und Dioxine
Mit teeröhlhaltigem Holzschutzmitteln behandeltes Holz (z. Bsp. Bahnschwellen)	Karzinogene Stoffe wie Benzpyren, Pyren, Phenantren, Chrysen, Anthracen. Einatmen kann zu Schwindel, Kollaps und Koma führen.
Mit Lindan- und PCB-haltigen Holzschutzmitteln behandeltes Holz	In unbekanntem Mengen hochtoxische Stoffe, die in Verdacht stehen Krebs zu erzeugen. Z. Bsp. das Seveso Gift 2, 3, 7, 8, TCDD, polychlorierte Dibenzofurane, Hexachlorbenzol, Salzsäure und Schwefeldioxid.
Pressspanplatten	Formaldehyd, Phenole, Kohlenmonoxid –CO– (Atemgift, geringste können zum Tod führen), Kohlenwasserstoffe (Treibhausgas und Ozon-Killer).
feuchtes Holz	Z. T. karzinogene Kohlenwasserstoffe Benzol, Benzpyren, sowie Kohlenmonoxid –CO– und Staub.

Quelle: ÖKO-Test

Weitere Informationen finden Sie u. a. in dem Artikel
„"Rester"-Verbrennung - Ein Kavaliärsdelikt?“ auf der Internetseite:
www.ebb-meissen.de

